

Bad Oeynhausen, 9. Juni 2022

Spezialfach Kinderherzanästhesie: Professionelle Ausbildung für lebensrettende Eingriffe bei Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen

Als eine von nur drei Einrichtungen europaweit hat das Institut für Anästhesiologie und Schmerztherapie am Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, im Zertifizierungsverfahren der Fachgesellschaft die Auszeichnung für das Spezialgebiet der Kinderherzanästhesie erhalten.

„Neugeborene, Kinder und Jugendliche mit einem schweren Herzfehler zählen zu den Hochrisikopatienten im Bereich der operativen Medizin“, sagt Institutsdirektorin Prof. Dr. Vera von Dossow. „Umso wichtiger ist eine besonders qualifizierte Ausbildung in diesem Spezialbereich der Kardioanästhesie“. Eine solche bietet die Europäische Fachgesellschaft für Herz-, Thorax- und Gefäßanästhesie und Intensivmedizin (EACTAIC), die im Rahmen ihres bestehenden Fortbildungsprogramms jetzt mit einem neuen 12-monatigen Fellowship eine weitere strukturierte und zugleich länderübergreifende Weiterbildung mit hohen Qualitätsstandards für die Kinderherzanästhesie sicherstellt. Das Fellowship-Programm am HDZ NRW betreut Prof. von Dossow gemeinsam mit ihrem leitenden Oberarzt Prof. Dr. Andreas Koster. Das Institut für Anästhesiologie ist bereits seit drei Jahren für das 24-monatige Erwachsenen-Herzanästhesie-Programm zertifiziert. „Es war folglich aufgrund des großen Programms und breiten Spektrums im ZAH nur konsequent, auch die europäische Kinderkardioanästhesie-Zertifizierung anzustreben“, sagt Prof. Koster, Bereichsleiter für Kinderkardioanästhesie und Anästhesie für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern am Kinderherzzentrum und Zentrum für angeborene Herzfehler des HDZ NRW.

„Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist eine abgeschlossene Facharztausbildung für Anästhesiologie mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung im Erwachsenen-Herz-Bereich“, erläutert Professorin von Dossow. Die Kardioanästhesistin Dr. Ioana Belciu bringt diese Qualifikationen mit. Seit 2015 ist die erfahrene Fachärztin am HDZ NRW tätig, hat das europäische Diplom für Anästhesie und transösophageale Echokardiographie und ist seit 2020 Oberärztin im HDZ NRW. Nach einem 24-monatigen EACTA-Curriculum in der Erwachsenen-Kardioanästhesie ist sie jetzt die erste Absolventin für das 12-monatige Kinderkardioanästhesie-Fellowship-Programm.

Zu den Anforderungen, die Dr. Belciu hier erfüllt hat und für die das HDZ NRW künftig als zertifizierte EACTA-Fortbildungseinrichtung zur Verfügung steht, zählen neben der nachweislichen Ausbildung für die Anästhesie bei Kinderherzoperationen einschließlich hochkomplexer Eingriffe bei Neugeborenen, Kunstherzimplantationen, Herztransplantationen sowie Operationen Erwachsener mit angeborenem Herzfehler. Hinzu kommen Anästhesien im Kinderherzkatheterlabor und Einsätze auf der Kinderintensivstation. Weitere Bestandteile der Ausbildung sind die spezielle transösophageale Echokardiographie angeborener Herzfehler sowie die regelmäßige aktive Teilnahme an interdisziplinären Konferenzen und Fallbesprechungen zur OP- und Interventionsplanung.

„Die Auszeichnung unseres Instituts ist für uns ein wichtiges Signal, Standards auf höchstem internationalen Niveau vorzuhalten und gemeinsam interdisziplinär weiterzuentwickeln“, betont Prof. von Dossow. „Dafür möchte ich mich bei meinem Team der Kardioanästhesie ebenso herzlich bedanken wie für die großartige Unterstützung, die wir im HDZ-Zentrum für angeborene Herzfehler in den Kliniken der Kinderherzchirurgie und Kinderkardiologie erfahren haben.“

(Foto: Marcel Mompour):

EACTAIC-Experten des Kinderherzzentrums an Bord: Im Führerhäuschen Institutsdirektorin Prof. Dr. Vera von Dossow (r.) und Prof. Dr. Andreas Koster (Mitte), die als Programmdirektoren das Zertifizierungsverfahren der europäischen Fachgesellschaft für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie erfolgreich abgeschlossen haben. Links neben ihnen die Kardioanästhesistin Dr. Ioana Belciu. Die weiteren am Zertifizierungsverfahren beteiligten Experten v.l.n.r.: PD Dr. Kai Thorsten Laser (Stellv. Klinikdirektor Kinderkardiologie), die Oberärzte Dr. Tobias Hecht, Dr. Stephan Molatta und PD Dr. Jochen Grohmann (Kinderkardiologie) sowie die Klinikdirektoren des Kinderherzzentrums und Zentrums für angeborene Herzfehler, Prof. Dr. Eugen Sandica (vorne, Kinderherzchirurgie und Chirurgie angeborener Herzfehler) und Prof. Dr. Stephan Schubert (Kinderkardiologie).

Hinweis zur Verwendung von Bildmaterial: Die Verwendung des Text- und Bildmaterials zur Pressemitteilung ist bei Nennung der Quelle vergütungsfrei gestattet. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung und namentlicher Nennung des Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, verwendet werden.

Das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, ist ein international anerkanntes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Mit 35.000 Patienten pro Jahr, davon 14.600 in stationärer Behandlung, ist das HDZ NRW ein führendes Spezialklinikum in Europa. Unter einem Dach arbeiten vier Universitätskliniken und Institute seit über 35 Jahren interdisziplinär zusammen. Das HDZ NRW ist Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum.

Am **Institut für Anästhesiologie und Schmerztherapie** mit Lehrstuhl an der Ruhr-Universität Bochum werden unter der Leitung von Prof. Dr. Vera von Dossow jährlich mehr als 7000 Narkosen an Patientinnen und Patienten durchgeführt. Ausgeprägte Spezialkompetenzen, langjährige Expertise und eine vertrauensvolle interdisziplinäre Teamarbeit garantieren eine größtmögliche Sicherheit bei der Narkoseführung von Patientinnen und Patienten aller Altersstufen, insbesondere bei Hochrisikopatienten.

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Anna Reiss
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 97-1955
Fax 05731 97-2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de